

#BADEN-WÜRTTEMBERG 29. August 2017

GST Karlsruhe: SEV zwischen Rastatt und Baden-Baden: ein großes Dankeschön an die Kolleginnen und Kollegen

Zwischen Rastatt und Baden-Baden bleibt die Rheintalbahn bis zum 07. Oktober auf Grund von umfangreichen Reparaturmaßnahmen gesperrt. Diese Strecke ist eine Lebensader des Schienenverkehrs.



Die DB AG hat ein Not-Fahrplankonzept entworfen mit einem hochfrequenten Busersatzverkehr zwischen Rastatt und Baden-Baden. Es gilt immerhin rund 10.000 Reisende am Tag im Schienen-Ersatzverkehr zu befördern. Das entspricht etwa 57 Normal-Bussen und 57 Gelenkbussen. Auch nach Ferienende in Baden-Württemberg, ab dem 11. September, wird dies fortgesetzt. Derzeit laufen bundesweit Abfragen zur Sicherstellung der Buskapazität.

Nachdem der Bahnvorstand anscheinend untergetaucht ist und mit „offenen“ Briefen der Betriebsräte zu irgendeiner Reaktion „gezwungen“ werden soll, hier schon mal seitens Eurer EVG ein „Riesen-Dankeschön!“.

Alle Geschäftsfelder des Bahnkonzerns leisten da einen ganz tollen Dienst - auch, wenn unseren Kunden sehr oft das notwendige Verständnis fehlt. Aus eigener Erfahrung als tägliche Pendler, ist es uns ein Bedürfnis, Euch zu danken.

Es gibt so viele tolle Beispiele, gerade wo die Reisenden-Lenker der RVS Südwestbus Karlsruhe sich so vorbildhaft verhalten haben: Sei es am vorletzten Montag, wo ein Kollege der RVS einen Bus separat anhalten ließ, damit dort nur die Fahrgäste mit kleinen Kindern und Kinderwagen einsteigen sollten oder auch am vorletzten Dienstag, wo ein Kollege der RVS dem Privatbusunternehmer sagte, er müsse bis zur Ampel vorfahren, weil dort eine Induktionsschleife ist, die die Ampelschaltung aktiviert.

Danke – Ihr seid eine tolle Truppe !!!